Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Archäologie Bern : Jahrbuch des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern = Archéologie bernoise : annuaire du Service archéologique du canton de Berne**

Band (Jahr): **- (2008)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

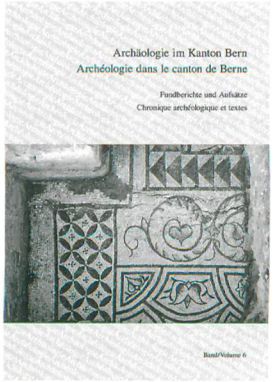
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Weitere Publikationen herausgegeben vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern

Archäologie im Kanton Bern / Archéologie dans le canton de Berne
Fundberichte und Aufsätze / Chronique archéologique et textes



Band 1
D. Gutscher, P. J. Suter et al.
1990; 304 S.; CHF 45.–
ISBN 3-258-04385-X
Fundberichte:
Ur- und Frühgeschichte 1984–1988
Mittelalter und Neuzeit 1984–1985
15 Aufsätze

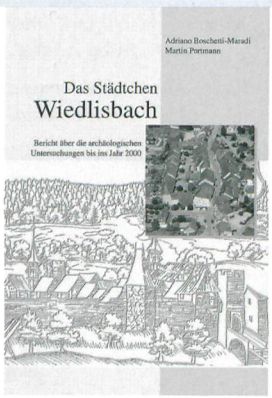
Band 2A + 2B
D. Gutscher, P. J. Suter et al.
1992; 488 S.; CHF 59.–
ISBN 3-258-04710-3
Fundberichte:
Ur- und Frühgeschichte 1989–1990
Mittelalter und Neuzeit 1986–1987
15 Aufsätze

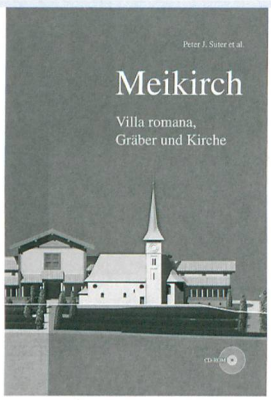
Band 3A + 3B
D. Gutscher, P. J. Suter et al.
1994; 560 S.; CHF 67.–
ISBN 3-258-05071-6
Fundberichte:
Ur- und Frühgeschichte 1991–1993
Mittelalter und Neuzeit 1988–1989
15 Aufsätze

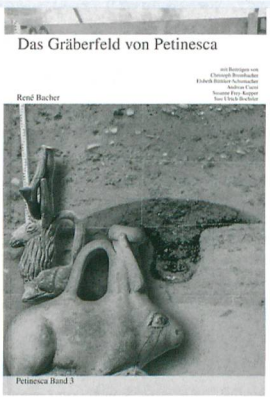
Band 4A + 4B
D. Gutscher, P. J. Suter et al.
1999; 694 S.; CHF 67.–
ISBN 3-258-06076-2
Fundberichte:
Ur- und Frühgeschichte 1994–1998
Mittelalter und Neuzeit 1990–1991
14 Aufsätze

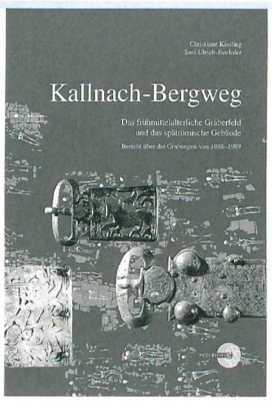
Band 5A + 5B
D. Gutscher et al.
2004; 769 S.; CHF 83.–
ISBN 3-907663-00-4
Fundberichte:
Mittelalter und Neuzeit 1992–1993
17 Aufsätze

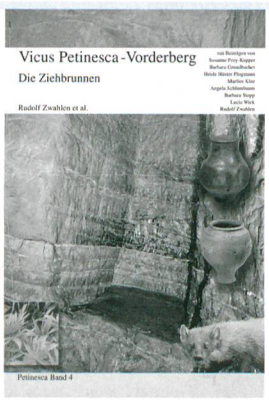
Band 6A + 6B
P. J. Suter et al.
2005; 685 S.; CHF 83.–
ISBN 3-907663-04-7
Fundberichte:
Ur- und Frühgeschichte 1997–2004
15 Aufsätze











Daniel Gutscher, Alexander Ueltschi, Susi Ulrich-Bochsler
Die St.Petersinsel im Bielersee
Ehemaliges Cluniazenserpriorat
1997; 359 S.; CHF 56.–
ISBN 3-258-05806-7

Peter Eggenberger, Martin Bossert, Gabriele Keck, Jürg Schweizer
Schloss Münchenwiler
Ehemaliges Cluniazenserpriorat. Bericht über die Grabungen und Bauuntersuchungen von 1986–1990
2000; 272 S.; CHF 35.–
ISBN 3-258-06241-2

Albert Hafner und Peter J. Suter
–3400 v. Chr.
Die Entwicklung der Bauerngesellschaften im 4. Jahrtausend v. Chr. am Bielersee
2000; 318 S. mit CD-ROM; CHF 45.–
ISBN 3-258-06272-2

Peter Eggenberger
Susi Ulrich-Bochsler
Unterseen
Die reformierte Pfarrkirche
2001; 126 S.; CHF 30.–
ISBN 3-258-06382-6

Christophe Gerber, Martin Portmann, Christian Kündig
Fours à chaux, fours à fer entre Moutier et Roches
2002; 132 S.; CHF 30.–
ISBN 3-258-06459-8

Werner Meyer, Johanna Strübin Rindisbacher
Das Alte Schloss Bümpliz
2002; 225 S.; CHF 38.–
ISBN 3-258-06516-0

Rudolf Zwahlen
Vicus Petinesca - Vorderberg
Die Holzbauphasen (2.Teil)
Petinesca Band 2
2002; 303 S.; CHF 42.–
ISBN 3-258-06519-5

Daniel Schmutz und Franz E. Koenig
Gespendet, verloren, wiedergefunden
Die Fundmünzen aus der reformierten Kirche Steffisburg
2003; 176 S.; CHF 36.–
ISBN 3-258-06676-0

Hanspeter Zwahlen
Die jungneolithische Siedlung Port-Stüdeli
2003; 190 S.; CHF 38.–
ISBN 3-258-06714-7

Adriano Boschetti-Maradi, Martin Portmann
Das Städtchen Wiedlisbach
Bericht über die archäologischen Untersuchungen bis ins Jahr 2000
2004; 120 S.; CHF 38.–
ISBN 3-907663-01-2

Peter J. Suter
Meikirch
Villa romana, Gräber und Kirche
2004; 253 S. mit CD-Rom; CHF 58.–
ISBN 3-907663-02-0

René Bacher
Das Gräberfeld von Petinesca
Petinesca Band 3
2006; 244 S.; CHF 48.–
ISBN 978-3-907663-07-3

Christiane Kissling, Susi Ulrich-Bochsler
Kallnach - Bergweg
Das frühmittelalterliche Gräberfeld und das spätrömische Gebäude
2006; 196 S.; CHF 48.–
ISBN 978-3-907663-09-7

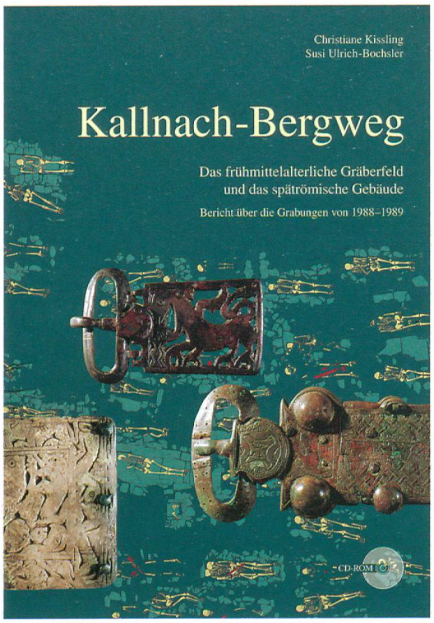
Rudolf Zwahlen
Vicus Petinesca - Vorderberg
Die Ziehbrunnen
Petinesca Band 4
2007; 213 S.; CHF 48.–
ISBN 978-3-907663-11-0

Zu beziehen bei:

- Archäologischer Dienst des Kantons Bern
  Postfach 5233, CH-3001 Bern
  E-Mail adb@erz.be.ch
- Ihrer Buchhandlung
- Verlag Rub Media,
  Postfach, CH-3001 Bern
  E-Mail buch@rubmedia.ch

Ganzes Publikationsverzeichnis siehe:

www.be.ch/archaeologie



Kallnach - Bergweg

Das frühmittelalterliche Gräberfeld und das spätrömische Gebäude

Christiane Kissling, Susi Ulrich-Bochsler

Von September 1988 bis August 1989 wurde auf einer Hügelterrasse nördlich des Dorfzentrums am Bergweg in Kallnach, anlässlich des Baus eines Hauses, eine archäologische Ausgrabung durchgeführt. Im Baumgarten eines Bauernhauses kamen mehrere römische Mauern und ein frühmittelalterliches Gräberfeld zum Vorschein.

Hauptsächlich von den Funden (gestempelte Legionsziegel der *legio I Martia*) und von der Lage des Gebäudes her, kann das am Bergweg wiederentdeckte Gebäude als *mansio, statio* oder *mutatio*, das heisst als eine Raststätte privaten oder öffentlichen Charakters, interpretiert werden. Die dort geborgene Keramik zeigt, dass das Gebäude vom 3. bis ins 4. Jahrhundert vielleicht sogar bis ins 5. Jahrhundert benutzt worden ist.

Das frühmittelalterliche Gräberfeld weist 155 Körpergräber oder Ossuarien auf. Zudem weisen die Reste einer kleinen Mauer, welche die römischen Strukturen schneidet und die gleiche Orientierung aufweist wie einige Bestattungen, auf einen frühmittelalterlichen Grabbau *(memoria)* hin. Für die Grabstrukturen der frühmittelalterlichen Gräber wurden Baumaterialien des damals in Ruinen stehenden oder bereits stark abgebauten römischen Gebäudes verwendet. Insgesamt 46 Bestattungen wiesen Beigaben auf. Dabei bilden Gürtelschnallen oder Gürtelgarnituren die häufigste Grabbeigabe bei beiden Geschlechtern. Die Schnallen wurden aus Metall (Eisen mit Silbertauschierung, Bronze oder Silber) oder aus Bein gefertigt. Bei den Frauen gehören zudem eine Goldscheibenfibel, Perlenketten, Ohr- und Fingerringe oder Messer zu den beigegebenen Gegenständen. Bei den Männern sieht man dafür Saxe, ebenfalls Messer oder Werkzeuge beiliegend.

Die Belegung des Gräberfeldes liegt anhand der C14-Daten zwischen dem 6. und dem 11. Jahrhundert. Sie wird durch eine typologische Analyse der Beigaben bestätigt. Sowohl die Anlage des Gräberfeldes als auch die Anordnung der Skelette und die beigelegten Gegenstände weisen die hier Bestatteten als Romanen aus.

in Zusammenarbeit mit:
Antoinette Rast-Eicher, Lukas Indermaur, Domenic Rüttimann und Annette Heigold-Stadelmann

Angaben zum Werk:
Format A4, laminierter Pappband, 196 Seiten, 221 Abbildungen, mit CD-ROM.
Preis CHF 48.–. ISBN 978-3-907663-09-7.

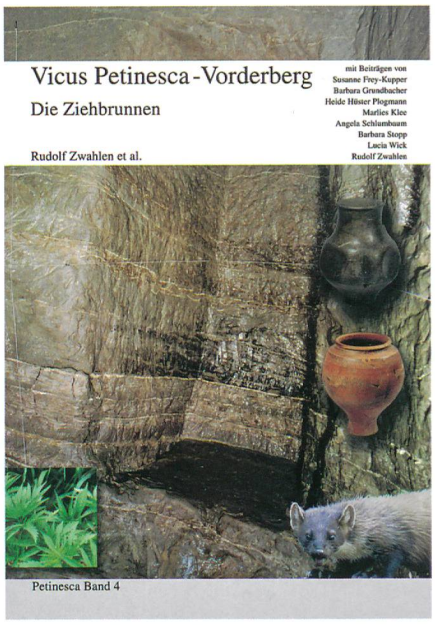
Zu beziehen bei:
- Ihrer Buchhandlung
- Verlag Rub Media, CH-3001 Bern
  Tel. ++41 (0)31 380 14 80,
  Fax ++41 (0)31 380 14 89,
  E-Mail buch@rubmedia.ch

Vicus Petinesca - Vorderberg

Die Ziehbrunnen

Petinesca Band 4

Rudolf Zwahlen et al.



Zwischen 1985 und 1992 wurden im Unterdorf von Petinesca drei Ziehbrunnen entdeckt und vollständig untersucht. Die archäologische *(Rudolf Zwahlen und Susanne Frey-Kupper)* und archäobiologische *(Heide Hüster Plogmann, Barbara Stopp, Barbara Grundbacher, Marlies Klee, Angela Schlumbaum und Lucia Wick)* Auswertung ihres Inhalts wird hier als gemeinsames Forschungsergebnis vorgelegt.

Die drei Brunnenschächte des Unterdorfs durchstossen im oberen Bereich ein mehrere Meter mächtiges Schotterpaket und dringen dann zwischen 5 m und 12 m tief in die Molasse ein. Die oberen Schachtbereiche waren in zwei Fällen mit Trockenmauerwerk und im dritten mit einem Holzkasten gesichert.

Die Entstehungszeit der einzelnen Brunnen können wir nicht eindeutig datieren. Ihre Aufgabe und Verfüllung erfolgte im 3. Jahrhundert und zwar jeweils relativ rasch (1–2 Jahre).

Die Keramik reiht sich gut in die wenigen bisher bekannten Referenzkomplexe des 3. Jahrhunderts aus dem schweizerischen Mittelland ein. Besonders deutlich zeigt sie die sich vom mittleren zum späten 3. Jahrhundert vollziehende Entwicklung der Glanztonware.

Die Archäozoologie kann auf grund der spezifischen Zusammensetzung der Tierreste ein bisher in Petinesca nicht erkanntes Gewerbe nachweisen: die Sämischgerberei. Die in die Auswertung miteinbezogenen Knochenfunde aus einer Grube des 1. Jahrhunderts n. Chr. machen deutlich, dass im Unterdorf Feingerber bereits zu dieser Zeit und somit vermutlich während mehr als 200 Jahren tätig waren. Sie stellten Felle und geschmeidige Leder her. Während der Grubeninhalt aus dem 1. Jahrhundert auf das Gerben von Schafffellen hinweist, belegen die Brunnenfunde schwergewichtig die Produktion von Ziegenleder. Zusätzlich verarbeiteten die Gerber des 3. Jahrhunderts eine Vielzahl von Pelztieren – vom Fuchs über das Hermelin bis zum Maulwurf und wahrscheinlich auch Hunde. Gleichzeitig dienten die aufgelassenen Brunnen auch der Entsorgung von Kadavern (Pferde, Ochsen, Schweine und Hühner) und von Speiseresten (Haustiere, wenig Wild, mindere Fische).

Im Grundwasserbereich von Brunnen 1 sind Holzabfälle, tierischer Mist, Schaf- und Ziegenkoprolithen sowie zahlreiche pflanzliche Abfälle – insbesondere viele unverkohlte Samen und Früchte – erhaltengeblieben. Sie bezeugen die Tierhaltung sowie den Garten- und Ackerbau (z.B. Flaschenkürbis, Rispenhirse und Dinkel) im Vicus und seiner nahen Umgebung.

Insgesamt repräsentieren die tierischen und pflanzlichen Nahrungsmittel die Ernährungsgrundlage einer einfachen Bevölkerungsschicht und passen somit bestens zu einem Handwerkerquartier.

Angaben zum Werk:
Format A4, laminierter Pappband, 213 Seiten, 10 Farb- und 95 Schwarzweissabbildungen, 3 Faltpläne, 54 Tabellen und 30 Fundtafeln.
Preis CHF 48.–. ISBN 978-3-907663-11-0.

Zu beziehen bei:

- Ihrer Buchhandlung
- Verlag Rub Media, CH-3001 Bern
  Tel. ++41 (0)31 380 14 80,
  Fax ++41 (0)31 380 14 89,
  E-Mail buch@rubmedia.ch

ISBN 9783907663127